



N i e d e r s c h r i f t

11/009/2020

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Dienstag**, dem **13.10.2020**, von **18:00 Uhr** bis **20:20 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Vorsitzende

Bernadette Niemeier

stellv. Vorsitzender

Josef Hoffmeister

Ordentliche Mitglieder

Heinz Heine

Thorsten Hölting

Thomas Meißner

Mathias Schmidt

Protokollführer

Stefan Niemann

von der Verwaltung

Katharina Rheker

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Sybille Mocker-Schmidt

Zuhörer:

Irmgard Mackenbrock, Oliver Maaß, Petra Pies, Christian Potthast, Torsten Müller, Matthias Föckel, Valerij Wiebe, Rudolf Haneke, Viktor Lind.

Zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 findet von 17.30 - 18.00 Uhr eine Begehung am Verbindungsweg zwischen den Straßen „Auf der Trift“ und „Unterm Steinbrink“ statt. Diverse Bürger nehmen teil. Frau Niemeier und Herr Niemann stellen die Situation vor Ort vor.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Bernadette Niemeier begrüßt nach Rückkehr von der Ortsbegehung die anwesenden Ausschussmitglieder und Zuhörer. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung zur Gestaltung des neuen Spielplatzes Unterm Steinbrink

Katharina Rheker trägt den Sachverhalt vor. Sie berichtet vom Ortstermin mit den Anwohnern des Spielplatzes. Sie erklärt, es habe keine Einigung zwischen den Anwohnern erzielt werden können, weshalb die Verwaltung mit der Ausgestaltung des Spielplatzes betraut worden sei. Sie habe dann unter Berücksichtigung der Vorschläge der Kinder ein Angebot mit dem Spielplatzgerätehersteller Maier ausgearbeitet.

Frau Rheker stellt die geplante Gestaltung des Spielplatzes vor.

Bernadette Niemeier unterbricht die Sitzung für 10 min, um auch den Anwohnern die Möglichkeit zur Stellungnahme geben zu können. Herr Potthast und Herr Müller erkundigen sich nach der Art der Einfriedigung und der Bepflanzung. Auf weitere Nachfrage zur Ausführung der Zuwegung erklärt Herr Niemann, dass diese zunächst nur provisorisch angelegt werde und erst nach Abschluss der Arbeiten auf dem Spielplatz endgültig gestaltet werden soll.

Beschluss:

Der Ortsausschuss beschließt die Anschaffung der vorgestellten, von der Firma Spielplatzgeräte Maier angebotenen Spielplatzgeräte. Der die Haushaltsmittel übersteigende Betrag (306,45 € bei Lieferung in 2020, 637,65 € bei Lieferung in 2021) soll über die Dorfpauschale bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

3. Maßnahmen für den Haushaltsplan 2021

Für den Haushaltsplan 2021 werden nachfolgende Maßnahmen vorgetragen:

1. Bereitstellung eines Pauschalbetrages für die Jugendgruppe zur Gestaltung des Jugendraumes und der Außenanlagen (evtl. unter Hinzunahme des bisherigen Tennisplatzes) – 10.000 €
2. Errichtung einer Skaterbahn (Standort ist vom neuen OA festzulegen) – 10.000 €
3. Planungskosten für die 700-Jahrfeier der Ortschaft Vörden im Jahr 2024 – 1.000 €
4. Bereitstellung eines Grundstücks (ggf. durch Erwerb) für einen Bürgerwald
5. Beschaffung einer dauerhaft in Vörden angebrachten Geschwindigkeitsmessanlage
6. Friedhofsgestaltung Vörden
 - a. Planungskosten für die Neugestaltung
 - b. Beseitigung der Schäden an der nördlichen Mauer entlang des Radwegs R1

7. Anschaffung von Stationen für Hundekotbeutel für den Rundweg Richtung Eilversen (R1 am Friedhof Eilversen entlang bis zurück zur Schulstraße) und für den Rundweg um den Stausee.

Als weitere Maßnahme für die kommenden Jahre soll die Einrichtung eines Kreisverkehrs auf der Landstraße an der Zufahrt zum Edeka-Markt geprüft werden, um insbesondere eine Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang zu erreichen.

Zudem sollen im nächsten Jahr Ideen gesammelt werden, wie das Oberflächenwasser in den immer trockeneren Sommermonaten aufgefangen werden und gezielt der Bewässerung von öffentlichen und privaten Flächen zugute kommen kann.

Beschluss:

Der Ortsausschuss beschließt die vorgetragenen Maßnahmen für den Haushalt 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

4. Antrag einer Anwohnerin auf Umwidmung eines Teilstücks der Straße "Auf der Trift"

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam diskutiert, da ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen den Anträgen besteht.

Bernadette Niemeier unterbricht direkt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Sitzung zur Beratung mit den Anwohnern (Sitzungsunterbrechung und Diskussion von 19.00 – 19.30 Uhr).

Herr Niemann berichtet von möglichen entstehenden Kosten der Maßnahmen zu TOP 4 und 5. Mathias Schmidt erklärt, dass die Kinder aus dem Baugebiet Unterm Steinbrink aufgrund der Streitigkeiten und Diskussionen mittlerweile Angst haben, den Verbindungsweg zwischen den Straßen zu nutzen. Es müsse eine abschließende Entscheidung zum Wohle der Kinder getroffen werden. Hinsichtlich der Räum- und Streupflicht des Straßenabschnitts Auf der Trift sei darüber hinaus aus seiner Sicht keine Diskussion erforderlich, da die betroffenen Anwohner genauso wie jeder andere Bürger der Stadt entsprechende Verpflichtung zur Begehrbarkeit der angrenzenden Wege sicherzustellen hätten. Diese Ansicht wird von den Ausschussmitgliedern geteilt.

Herr Müller begründet den Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes damit, dass die Intention des seinerzeit im Rat gefassten Beschlusses gewesen sei, den Kraftfahrverkehr auf dem in Rede stehenden Straßenabschnitt auszuschließen, nicht allerdings Radfahrern die Nutzung zu erschweren und sie zum Absteigen zu zwingen. Kindern könne nicht plausibel gemacht werden, warum auf diesem einzigen kurzen Abschnitt im Stadtgebiet ein Befahren verboten sein soll.

Frau Pies trägt vor, dass entlang ihres Grundstückes Kinder oftmals mit unterschiedlichen Fahrzeugen und hohen Geschwindigkeiten den abschüssigen Weg befahren und dann ungebremsst in den PKW-Verkehr der Trift gelangen.

Es entsteht eine längere Diskussion über Aufsichtspflichten und unterschiedliche Begründungen des einen und anderen Antrages.

Herr Niemann schlägt vor Beschlussfassung zu den Anträgen einen Kompromiss vor, der auf konkrete Nachfrage bei den jeweiligen Antragstellern zu TOP 4 und 5 von allen Beteiligten mitgetragen würde und im nachfolgenden Beschluss dokumentiert ist.

Beschluss:

Den Anträgen zu TOP 4 und 5 wird als Kompromiss für beide Parteien in der Form entsprochen, dass auf dem Straßenabschnitt zwischen den Grundstücken Auf der Trift 9 und 13, auf Höhe des jetzt vorhandenen Schildes „kein Winterdienst“, zwei versetzt gegenüberstehende Gatterschranken/Umlaufgitter errichtet werden, die eine Befahrung mit dem Fahrrad zwar grundsätzlich weiterhin ermöglichen, aufgrund der Platzierung aber eine Geschwindigkeitsreduzierung erzwingen.

Im Gegenzug wird die Fußgänger-Beschilderung auf dem kurzen Abschnitt Unterm Steinbrink entfernt, sodass ein Befahren mit dem Fahrrad wieder ermöglicht wird, ohne eine Bebauungsplanänderung beschließen zu müssen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

5. Antrag der "Einwohner Unterm Steinbrink" zur Anpassung des Bebauungsplanes Nr. 9 (1.Änderung) Vörden

Siehe Kompromisslösung und Entscheidung unter TOP 4.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Schaden am Dachreiter der Hungerbergkapelle

Bernadette Niemeier erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen im Fall des beschädigten Dachreiters der Hungerbergkapelle.

Herr Niemann berichtet, dass der neue Verwaltungsleiter des Pastoralverbundes in der vergangenen Woche im Gespräch mit seiner Kollegin erstmals durchblicken lassen habe, dass eine Reparatur des Dachreiters von der Kirche nicht gewollt ist, eventuell sogar die Glocke ganz entfernt werden soll.

Herr Niemann stellt klar, dass diese Ansicht des Kirchenvertreters von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt nicht geteilt wird und nach nochmaligem Gesprächsversuch in Kürze entsprechende Schritte, nötigenfalls unter Hinzuziehung von Zwangsmaßnahmen, eingeleitet werden sollen.

6.2. Schäden an den Kreuzwegstationen zum Hungerberg

Frau Niemeier erkundigt sich weiter nach dem Stand des Verfahrens zur Sanierung der Kreuzwegstationen, insbesondere der zerstörten Tafel der Station 9.

Herr Niemann berichtet, dass mittlerweile mehrere Ortstermine stattgefunden haben, in denen die Schäden aufgenommen werden konnten. Es sei außerdem festgestellt worden, dass eine Rekonstruktion des Bildnisses mit den vorhandenen Fragmenten der Station 9 nicht möglich ist. Es sei nun zu überlegen, ob auf Grundlage der vorhandenen Fotos ein identisches Bildnis oder ggf. sogar ein Bildnis in einem neuzeitlichen Stil erstellt werden soll. Der LWL schlage darüber hinaus vor, den gesamten Kreuzweg zu sanieren, da die Schäden der letzten größeren Kreuzwegsanierung teilweise schon wieder hervortreten. Die Verwaltung hole derzeit Angebote zur Sanierung ein. Die neuen Mitglieder des Ortsausschusses werden dann zu gegebener Zeit eine Entscheidung treffen müssen.

6.3. Verkehrssicherungsmaßnahmen am/oberhalb des Stausees

Auf Anfrage von Frau Niemeier sagt Herr Niemann zu, die momentan noch im Waldstück am Stausee zur Sicherung des früheren Verbindungswegs zwischen Stausee und dem oberhalb verlaufenden Wirtschaftsweg aufgestellte Absperrbake vom Bauhof entfernen zu lassen.

Frau Niemeier bittet zudem den durch Oberflächenwasser ausgespülten Verbindungsweg am Ende des Stauseegeländes zu dem oberhalb gelegenen Wirtschaftsweg zu sichern.

6.4. Beschädigung und Verunreinigung eines Schotterweges

Im Rahmen der kürzlich durchgeführten Erntemaßnahmen und Feldbestellung entlang des Schotterwegs zwischen Gewerbegebiet und der Verlängerung der Schulstraße wurde eine starke Verunreinigung hinterlassen und teilweise die Bankette zerstört. Frau Niemeier bittet zu klären, wie durch die Verursacher oder ggf. durch die Stadt Abhilfe geschaffen werden kann.

7. Fragen von Einwohnern

Eine Frage von Irmgard Mackenbrock zu einer Grabmalgestaltung auf dem Friedhof Vörden kann von den Vertretern der Verwaltung nicht abschließend geklärt werden. Herr Niemann bittet Frau Mackenbrock in den kommenden Tagen Kontakt mit ihm oder der Kollegin Frau Klages aufzunehmen.

Am Ende der Sitzung ergreift Herr Hölting das Wort und dankt der Ausschussvorsitzenden Bernadette Niemeier für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vergangenen zwei Legislaturperioden.

gez. Bernadette Niemeier
Vorsitzende

gez. Stefan Niemann
Protokollführer